

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über einhundert zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: [www.joel-news.net](http://www.joel-news.net) Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, [versand@joel-news.net](mailto:versand@joel-news.net) / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 35,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 40,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.



## NEPAL: Der Tag, an dem Jesus in ein buddhistisches Kloster einzog

Tyler Connell vom Ekballo-Projekt ist derzeit im Himalaya-Gebirge in einer der Regionen, in denen das Evangelium am wenigstens verkündet worden ist, und verteilt dort Bibel, betet für die Kranken und predigt die Gute Nachricht. „Wir hoffen, dass wir in den nächsten zwei Jahren an jedes Haus und jedes Dorf eine Bibel verteilen können“, schrieb Tyler kürzlich in einem Blog. „Es ist wirklich spannend, einen kleinen Anteil daran zu haben, wie Gott die Geschichte Nepals verändert.“ Das Ekballo-Projekt nutzt Filme als Anreiz, um Glaubende in Colleges und Gemeinden zu begeistern und sie in die Regionen der Welt zu senden, die noch nicht mit dem Evangelium erreicht wurden.

Vor einem Monat wanderten Tyler und sein Team zu einem Dorf namens Jhong. Das Dorf liegt in dem tibetischen Gebiet von Nepal und ist eines der höchsten Dörfer der Welt. „Wir kamen an und wollten unbedingt hören, was der Geist vorbereitet hatte und wohin wir gehen sollten“, erzählte er. Sie teilten sich in Vierergruppen auf und beteten dafür, dass der Heilige Geist ihnen den Weg zeigte. Tylers Gruppe fühlte sich geführt, zum höchsten Punkt des Dorfes zu gehen, wo sie alte Ruinen entdeckt hatten, die über ihnen aufragten.

In dem Augenblick, als sie den Felsvorsprung erreichten, tauchte ein Mönch auf. Er lächelte, als sie auf ihn zuzogen. „Hi, ich bin Jems“, sagte er in perfektem Englisch. „Wir haben euch Jungs schon beobachtet; es kommen nur selten Fremde in unser Dorf. Wollt ihr in unser Kloster hereinkommen?“ Tyler und seine Teamkollegen schauten sich verwundert an und lächelten – sie spürten, dass dies ein Gottesmoment war. Sie betraten das Kloster und begegneten dort Männern und Jungen jeglichen Alters, die unter dem „Lama des Berges“ studierten. Sie trafen den Lama und unterhielten sich weiter mit ihrem neuen Freund Jems, der bei dem Dalai Lama in Dharamsala (Indien) studiert und dort auch Englisch gelernt hatte.

### „Dürfen wir dir Jesus vorstellen?“

„Wir sind Nachfolger Jesu. Er ist der Mensch und Gott, der größer ist als jeder andere Gott“, sagte Tyler zu dem Mönch. „Oh, ich habe in Indien schon einmal von Jesus gehört, aber ich konnte nichts darüber lesen, wer Er war“, antwortete der Mann. „Dürfen wir dir ihn dir durch die Kraft des Heiligen Geistes und die Gegenwart von Jesus vorstellen?“ fragte einer aus dem Team. „Er sagte ja und streckte seine Hände aus“, erzählt Tyler, „und plötzlich kam die Kraft und der Friede Gottes auf ihn. Seine Augen wurden groß, er trat ein paar Schritte zurück und begann zu lachen und schüttelte ungläubig seinen Kopf. Er erzählte uns, dass er nie zuvor so einen Frieden oder so eine Kraft gespürt hätte. Wir gaben ihm daraufhin das Evangelium und eine Bibel weiter, und dann bestand er darauf, dass wir am nächsten Morgen zurückkommen sollten, um seine anderen Freunde unter den Mönchen zu treffen.“

Zwölf Stunden später kamen Tyler und sein Team zurück. Dieses Mal kam Jems den Berg herunter, als sie hinaufstiegen. Er sagte, dass er keine Zeit mit ihnen verbringen könnte, weil er Aufgaben zu erledigen hätte, doch er lud sie ein, die anderen Mönche zu treffen. Sie betraten das Kloster erneut und wurden von einem Mönch Ende zwanzig begrüßt. „Er lud uns in Raum der Götzenanbetung ein, in das „Allerheiligste“ des Klosters. Es war dunkel, feucht, bedrückend und fremd – genau die richtigen Voraussetzungen, damit der Blitz des Evangeliums einschlagen konnte!“ erzählt Tyler.

### „Ich spüre einen Frieden und eine Kraft wie nie zuvor!“ rief der Mönch aus.

Als sie sich hinsetzten, empfing einer aus dem Team ein Wort, dass jemand im Kloster verletzt war. „Wurde jemand bei dem Erdbeben verletzt?“, fragten sie. Die Augen des Mannes wurden groß. „Ja, ich selbst wurde verletzt und jetzt habe ich starke Rückenschmerzen!“, antwortete er. Sie fragten, ob sie gleich hier für ihn im Namen Jesus um Heilung beten dürften und der Mönch stimmte zu. Als sie anfangen zu beten, füllte eine „süße, schwere Herrlichkeit den Raum der Götzenanbetung.“ Der Mann erlebte dasselbe wie Jems. „Ich spüre einen Frieden und eine Kraft wie nie zuvor!“ rief der Mönch aus. „Es fühlt sich an, als ob dieser riesige Segen in mich eingedrungen wäre.“ Er überprüfte seinen Rücken und stellte fest, dass er vollkommen geheilt war. Er sagte, es hätte sich angefühlt, als ob „Hitze und Eis“ seinen Körper bedeckt hätten.

Der Mönch erzählte, dass er vor 15 Jahren von Jesus gehört hätte, als ein Mann in sein Dorf kam und Geschichten über Jesus erzählte, doch er konnte nicht lesen und verstand deshalb nicht richtig, wer Jesus war. „Glücklicherweise hatten wir eine Übersetzerin und sie erklärte ihm das gesamte Evangelium und gab ihm eine Bibel. Er strahlte von einem Ohr zum anderen und war so dankbar und sagte uns, dass er mehr lesen möchte und beten würde und Jesus bitten würde, sich ihm selbst zu offenbaren. Wir waren überglücklich über die Güte Jesu. Wir übergaben den Mönchen noch mehr Bibeln und sprangen freudig den Berg hinunter und erinnern uns mit Dankbarkeit an den Tag, als Jesus in ein buddhistisches Kloster einzog!“

Um mehr über das Ekballo-Projekt zu erfahren, können Sie diese drei bewegenden Videos über das innovative Missionarsleben im Himalaya ansehen (in Englisch): <http://ekballoproject.com/videos/>

Quelle: Ekballo Project

## DEUTSCHLAND: Es ist jetzt Zeit, geistlichen Energien zu entdecken und freizusetzen

Sie möchten hören, was Gemeindeentwicklung mit Ihnen zu tun hat? Sie wollen mehr über die Prinzipien der „Geistlichen Energien“ erfahren? Sie wollen Christian A. Schwarz live erleben? In den nächsten Monaten wird es in Deutschland und Österreich eintägige NOW!-Konferenzen geben:

03.10.2015 in Niederhöchstadt (bei Frankfurt/M.)

13.10.2015 in Berlin

17.10.2015 in Linz (Österreich)

30.01.2016 in Hamburg

Mehr Informationen: <http://NOW.nge-deutschland.de>